

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Bearbeiterverzeichnis .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXV
<b>1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe .....</b>	<b>1</b>
§ 1 Einleitung .....	1
§ 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung .....	5
§ 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe .....	6
§ 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht .....	23
§ 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren .....	48
§ 6 Bedürftigkeit .....	103
§ 7 Erfolgsaussicht .....	174
§ 8 Mutwillen .....	195
§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe .....	213
§ 10 Beiordnung Rechtsanwalt .....	229
§ 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien .....	257
§ 12 Wirkung der Anwaltsbeiordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung .....	276
§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG .....	316
§ 14 Überprüfung und Abänderung der PKH-Bewilligung .....	326
§ 15 Aufhebung der PKH-Bewilligung .....	341
§ 16 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren .....	361
§ 17 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe .....	387
<b>2. Teil. Beratungshilfe .....</b>	<b>395</b>
§ 18 Allgemeines .....	395
§ 19 Subjektive Voraussetzungen .....	408
§ 20 Objektive Voraussetzungen .....	410
§ 21 Umfang der Beratungshilfe .....	424
§ 22 Bewilligungsverfahren .....	427
§ 23 Gebühren und Vergütung .....	441
§ 24 Kostenfestsetzungsverfahren .....	460
Sachverzeichnis .....	465

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe</b> .....	<b>1</b>
<b>§ 1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
I. Das Gesetz über Prozesskostenhilfe vom 13.6.1980 .....	1
II. Änderungen des Prozesskostenhilferechts in der Folgezeit .....	2
<b>§ 2 Andere Wege der Prozesskostenminderung</b> .....	<b>5</b>
<b>§ 3 Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe</b> .....	<b>6</b>
I. Verfassungsgerichtsbarkeit .....	6
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit .....	7
1. Zivilprozess .....	7
2. Familiensachen und Freiwillige Gerichtsbarkeit .....	13
3. Strafprozess .....	14
III. Arbeitsgerichtsbarkeit .....	18
IV. Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	19
V. Sozialgerichtsbarkeit .....	20
VI. Finanzgerichtsbarkeit .....	22
VII. Ausländische Gerichte .....	22
<b>§ 4 Parteien im Prozesskostenhilferecht</b> .....	<b>23</b>
I. Natürliche Personen .....	23
1. Geltendmachung eigener Rechte .....	23
2. Geltendmachung abgetretener Rechte .....	24
3. Prozessstandschaft .....	26
4. Musterprozesse – Musterfeststellungsklage .....	27
5. Gesetzliche Vertretung .....	28
6. Streitgenossen .....	28
7. Ehegatten als Streitgenossen .....	30
8. Streitgehilfen und Beigeladene .....	31
9. Das verfahrensfähige Kind .....	31
10. Ausländer und Staatenlose .....	33
11. Beteiligte im Insolvenzverfahren .....	33
II. Parteien kraft Amtes .....	38
1. Insolvenzverwalter .....	39
2. Andere Parteien kraft Amtes .....	44
3. Keine Anwendung von §§ 115 Abs. 2, 117 Abs. 3 ZPO .....	44
III. Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen .....	45
IV. Nicht parteifähige Vereinigungen .....	47
V. Parteiwechsel .....	47
<b>§ 5 Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren</b> .....	<b>48</b>
I. Zulässigkeit eines Prozesskostenhilfeverfahrens .....	48
1. Objektive Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	48
2. Subjektive Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	52
II. Form des Antrags .....	53
1. Schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle .....	53
2. Kein Anwaltszwang für den Antrag .....	54
3. Formularvorlage als Zulässigkeitsvoraussetzung? .....	54
III. Zuständiges Gericht für den Antrag .....	54

IV. Antragswirkungen	59
1. Anhängigkeit Prozesskostenhilfverfahren	59
2. Sonstige prozessuale Wirkungen des Prozesskostenhilfeantrags	59
3. Gleichstellung PKH-Antrag mit Klageerhebung?	61
V. Prozesskostenhilfeantrag mit Klage oder Rechtsmittel	62
1. PKH-Antrag und Klage	62
2. PKH-Antrag und Rechtsmittel	65
VI. Notwendiger Inhalt des Prozesskostenhilfeantrags	70
1. Mindestinhalt	70
2. Darstellung des Streitverhältnisses	71
3. Formular	73
VII. Hilfe zur Antragstellung durch Rechtsanwälte und Gerichte	80
1. Anwaltpflicht zu Hinweis und Belehrung	80
2. Beratungspflicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	81
3. Fürsorge- und Hinweispflicht des Gerichts	81
4. Amtshaftung	81
VIII. Das Prozesskostenhilfe-Prüfungsverfahren (§ 118 ZPO)	82
1. Rechtsnatur des Verfahrens	82
2. Beteiligung des Gegners (§ 118 Abs. 1 S. 1 ZPO)	82
3. Datenschutz im PKH-Prüfungsverfahren	84
4. Keine Prozesskostenhilfe für das PKH-Prüfungsverfahren	85
5. Verfahrensgang	87
6. Einigungsgebühr bei anhängigem PKH-Verfahren	102
7. Hauptgebote für den Richter im PKH-Prüfungsverfahren	102
8. Förderung des PKH-Verfahrens durch den Antragsteller	102
<b>§ 6 Bedürftigkeit</b>	103
I. Gesetzliche Grundlagen	103
II. Personalereferenzpunkt der „persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“	104
III. Berechnung des Einkommens	106
1. Ermittlung des Bruttoeinkommens	106
2. Einzelne Einkunftsarten	107
3. Fiktives Einkommen	113
4. Schätzung des Einkommens nach den Lebensverhältnissen des Antragstellers	115
5. Bildung von Rücklagen	116
6. Zeitpunkt der Einkommensfeststellung	116
IV. Abzüge vom Einkommen	116
1. Die in § 82 Abs. 2 SGB XII genannten Beträge (§ 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1a ZPO)	116
2. Freibetrag für Erwerbstätige, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1b ZPO	119
3. Freibetrag für die Partei, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO	121
4. Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten/Lebenspartner des Antragstellers, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO	121
5. Unterhaltsfreibetrag für weitere unterhaltsberechtigte Personen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2b ZPO	122
6. Kosten der Unterkunft und Heizung, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO	124
7. Mehrbedarfe, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO	127
8. Besondere Belastungen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 ZPO	128
V. Die auf die Prozesskosten zu zahlenden Monatsraten, § 115 Abs. 2 ZPO	134
1. Berechnung der Monatsraten	134
2. Auslandsfälle	135
3. Mindestanzahl der Raten und voraussichtliche Kosten	135
4. Höchstens 48 Monatsraten unabhängig von der Zahl der Rechtszüge	136
5. Gestaffelte Ratenhöhe	137
6. Veränderung der Ratenhöhe in der zweiten Instanz	137
7. Ende und Einstellung der Ratenzahlung bei Kostendeckung (§ 120 Abs. 3 ZPO)	138
8. Wegfall besonderer Belastungen (§ 120 Abs. 1 S. 2 ZPO)	139

VI. Einzusetzendes Vermögen	140
1. Gesetzliche Grundlagen	140
2. Vorrang Einkommens- oder Vermögensprüfung?	141
3. Vermögensbestandteile	141
4. Schonvermögen	151
5. Kreditaufnahme	156
6. Künftiges Vermögen	158
VII. Fiktives Vermögen	158
VIII. Prozesskostenvorschussansprüche/Verfahrenskostenvorschussansprüche	160
1. Berücksichtigung im PKH-Verfahren	160
2. Persönliche Voraussetzungen des Prozesskostenvorschussanspruchs/ Verfahrenskostenvorschussanspruchs	162
3. Sachliche Voraussetzungen des Prozesskosten-, Verfahrenskostenvorschussanspruchs	164
4. Zeitpunkt der Geltendmachung	171
5. Prozesskostenvorschussansprüche ausländischer Parteien	172
6. Prozesskostenvorschuss gegen den Sozialhilfeträger für die Geltendmachung rückständigen Unterhalts (§§ 94 Abs. 4 SGB XII, 7 Abs. 4 UVG)	172
IX. Teilweise Hilfsbedürftigkeit	173
X. Veränderung der Verhältnisse	173
<b>§ 7 Erfolgsaussicht</b>	174
I. Hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung	174
1. Keine verfassungsrechtlichen Bedenken	174
2. Begriff	174
3. Keine Überspannung der Anforderungen an die Erfolgsprüfung	174
4. Inhalt der Prüfung	175
5. Teilweise Erfolgsaussicht/Zuständigkeitsgrenzen	178
6. Erfolgsaussicht bei fehlender Vollstreckungsaussicht/Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	179
7. Erfolgsaussicht bei freiwilliger Leistung	180
8. Erfolgsaussicht der Rechtsverteidigung	181
9. Erfolgsaussicht bei erforderlicher Beweisaufnahme	182
10. Entscheidender Zeitpunkt für die Prüfung der Erfolgsaussicht	183
11. Erfolgsprüfung in besonderen Verfahren	185
12. Erfolgsprüfung für die Zwangsvollstreckung	193
13. Erfolgsprüfung für die Rechtsmittelinstanz	193
<b>§ 8 Mutwillen</b>	195
1. Begriff	195
2. Rechtsprechungsbeispiele für Mutwillen (alphabetisch)	197
3. Zeitpunkt der Mutwillen-Prüfung	213
<b>§ 9 Bewilligung von Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe</b>	213
I. Gegenstand der Prozesskostenhilfe(VKH-)-Bewilligung	213
1. Unmittelbare Rechtswahrnehmung in gerichtlichen Verfahren mit besonderen Kosten	213
2. PKH-Bewilligung für jeden Rechtszug besonders	214
3. Beginn und Ende der Instanz	214
4. Umfang der Instanz	215
5. PKH für die Zwangsvollstreckung	217
II. Inhalt der PKH-Bewilligung	217
III. Rückwirkende PKH-Bewilligung	219
1. Grundsatz: Festlegung im Bewilligungsbeschluss	219
2. Trennung Zeitpunkt Rückbeziehung/Erfolgsprüfung	220
3. Grundsätzlich keine Rückbeziehung auf die Zeit vor Antragstellung	220
4. Rückbeziehung auf Antragstellung oder Entscheidungsreife?	220
5. Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang eines gemäß § 117 ZPO vollständigen Antrags	222

6. Verschulden des Anwalts ist der hilfsbedürftigen Partei zuzurechnen	222
7. Bewilligung von PKH nach Instanzende	223
8. Sofortige Beschwerde gegen PKH-Ablehnung nach Instanzabschluss	223
IV. Form der PKH-Entscheidung	224
1. Grundsatz: Keine stillschweigende Bewilligung	224
2. Stillschweigende PKH-Ablehnung	225
3. Urschrift maßgebend für Beschlussinhalt	225
4. Begründung des PKH-Beschlusses	225
5. Keine Kostenentscheidung im PKH-Verfahren	226
V. Wirksamwerden der PKH-Entscheidung	226
VI. Keine Rechtskraft der PKH-Ablehnung	228
<b>§ 10 Beiordnung Rechtsanwalt</b>	229
I. Grundgedanke	229
II. Fünf Beiordnungstatbestände	229
III. Verfahren der Beiordnung	230
1. Ausdrücklicher Gerichtsbeschluss	230
2. Umfang der Beiordnung	230
3. Antrag auf Beiordnung	231
4. Freie Anwaltswahl	231
5. Bereitschaft des Anwalts zur Vertretung	234
6. Notanwalt	235
IV. Sachvoraussetzungen der Beiordnung	235
1. Anwaltsprozess (§ 121 Abs. 1 ZPO; 78 Abs. 1 FamFG)	235
2. Parteiprozess/Verfahren ohne Anwaltszwang (§ 121 Abs. 2 ZPO, § 78 Abs. 2 FamFG)	236
3. Mehrkosten auswärtiger Anwalt (§ 121 Abs. 3 ZPO)	247
4. Verkehrsanwalt	249
5. Beweisaufnahmeanwalt	252
6. Beiordnung eines Unterbevollmächtigten/Terminsvertreters?	252
V. Wirkung der Beiordnung	254
1. Umfang der Beiordnung	254
2. Mandatsvertrag und Prozessvollmacht	255
3. Überblick über vergütungsrechtliche Wirkungen der Beiordnung	256
4. Wirksamkeit der Beiordnung	257
<b>§ 11 Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien</b>	257
I. Überblick	257
II. Gerichtskostenbefreiung der hilfsbedürftigen Partei	259
1. Grundsatz	259
2. Zeitpunkt für die Befreiung	259
3. Keine Änderung gesetzlicher Bewilligungswirkungen	259
4. „Rückständige“ und „entstehende“ Kosten	259
5. Gerichtsvollzieherkosten	260
6. Parteiauslagen als „Gerichtskosten“	260
7. Weitere Abgrenzungsfragen zu „Gerichtskosten“ (alphabetisch)	264
8. Geltendmachung der Kosten nach gerichtlicher Bestimmung	265
9. Gerichtskostenbefreiung bei Teilbewilligung von PKH	265
10. PKH ohne Anwaltsbeiordnung	266
11. Rückzahlung von gezahlten Kosten	266
12. Zahlung der Gerichtskosten bei Übernahme durch Vergleich	266
III. Stundung der Vergütungsansprüche der beigeordneten Anwälte (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	267
IV. Kein Einfluss der PKH auf die Kostenerstattung an den Prozessgegner	268
1. Grundsatz	268
2. Ausnahme	268
3. Einzelfragen zur Gerichtskostenverteilung	268
4. Ende der Kostenbefreiung	270
V. Kostenerstattungsanspruch der hilfsbedürftigen Partei	271
1. Eigener Prozessaufwand als materielle Voraussetzung	271

2. Kostenfestsetzungsantrag der Partei .....	271
3. Verstrickung der Kostenerstattungsansprüche der Partei durch Beitreibungsrechte des Anwalts .....	272
4. Nebeneinander der Kostenerstattungsansprüche der Partei und ihres Anwalts und „Umschreibung“ .....	273
VI. Kostenvorteile des Prozessgegners infolge einer PKH-Bewilligung .....	275
<b>§ 12 Wirkung der Anwaltsbeordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung .....</b>	<b>276</b>
I. Privatrechtliche Vergütungsansprüche des beigeordneten Anwalts .....	276
II. Unzulässige Honorarvereinbarung nach § 3a Abs. 3 S. 1 RVG .....	277
III. Unzulässigkeit von Honorarvereinbarungen und der Geltendmachung von Honoraransprüchen nach der Berufsordnung für Rechtsanwälte .....	278
IV. Auslagenersatzanspruch des beigeordneten auswärtigen Anwalts .....	278
V. Umfang der Stundung der Vergütung des beigeordneten Anwalts .....	278
1. Vor PKH-Bewilligung entstandene Vergütungsansprüche .....	278
2. Beordnung eines „auswärtigen“ Anwalts (→ Rn. 690 ff.) .....	279
3. Vorschüsse der Partei an den Anwalt .....	280
4. Beordnung eines anderen als des PKH-Verfahrensanwalts .....	282
5. Wechsel des beigeordneten Anwalts .....	282
6. Anwaltsgebühren bei Teilbewilligung PKH .....	282
7. Anwaltsgebühren bei Vertretung von Streitgenossen .....	283
8. Anwaltsgebühren bei Nichtbewilligung der PKH .....	284
9. Anwaltsgebühren bei Bewilligung von PKH .....	284
VI. Rechtsbeziehungen des Anwalts infolge der Beordnung .....	284
1. Rechtsverhältnis zur Partei .....	284
2. Rechtsverhältnis zum Staat .....	285
3. Rechtsverhältnis zum kostenerstattungspflichtigen Prozessgegner .....	286
4. Drei konkurrierende Ansprüche des beigeordneten Anwalts gegen Partei, Staat, Prozessgegner .....	287
5. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG .....	287
VII. Vergütung des beigeordneten Anwalts bzw. der sonstigen Berufsgruppen gemäß den §§ 45–59 RVG .....	287
1. Voraussetzungen der Vergütung aus der Staatskasse .....	287
2. Fälligkeit der Vergütung .....	292
3. Verjährung des Vergütungsanspruchs .....	292
4. Rückzahlung überzahlter Anwaltsvergütung .....	293
5. Rückfestsetzung .....	294
6. Art der Vergütung .....	294
7. Vorschusszahlung an Anwalt .....	303
VIII. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung des beigeordneten Anwalts .....	303
1. Regelung .....	303
2. Antrag .....	304
3. Festsetzungsverfahren des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle .....	304
4. Entscheidung im Festsetzungsverfahren .....	307
5. Rechtsbehelfe .....	308
6. Rechtskraft der Vergütungsfestsetzung .....	310
7. Verwirkung .....	310
8. Aufhebung der PKH und Anwaltsvergütung .....	311
IX. Wahlenwaltsvergütung und Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts .....	311
1. Anspruch auf Wahlenwaltsvergütung .....	311
2. Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts gemäß § 126 ZPO .....	313
X. Vorschüsse und Zahlungen an den beigeordneten Rechtsanwalt (§ 58 RVG) .....	315
<b>§ 13 Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG .....</b>	<b>316</b>
I. Zweck der Vorschrift .....	316
II. Übergehende Ansprüche .....	317
III. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs .....	321
IV. Verfügungen der Partei über den Erstattungsanspruch, Benachteiligung der Staatskasse .....	322
V. Einwendungen und Einreden gegen übergegangene Ansprüche .....	323

VI. Grundloses Unterlassen der Geltendmachung des Beitreibungsrechts nach § 126 ZPO durch den beigeordneten Anwalt	324
VII. Keine Geltendmachung des Übergangs zum Nachteil des beigeordneten Anwalts	324
VIII. Verjährung	325
IX. Verfahren bei Geltendmachung auf die Staatskasse übergegangener Ansprüche	325
<b>§ 14 Überprüfung und Abänderung der PKH-Bewilligung</b>	<b>326</b>
I. Allgemeines	326
II. Übergangsrecht	326
III. Wesentliche Veränderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	327
1. Veränderungen des Vermögens und des Einkommens	327
2. Wesentlichkeit der Veränderung	332
3. Beachtung der 4-Jahresgrenze von § 120a Abs. 1 S. 4 ZPO (§ 120 Abs. 4 S. 3 ZPO aF)	333
4. Rechtsfolgen und Wirkung	334
IV. Verfahren	336
1. Zuständigkeit	336
2. Ordnungsgemäße Einleitung des Verfahrens	336
3. Die Vierjahresfrist des § 120a Abs. 1 S. 4 ZPO (§ 120 Abs. 4 S. 3 ZPO aF)	338
4. Entscheidung	340
V. Rechtsbehelfe	340
<b>§ 15 Aufhebung der PKH-Bewilligung</b>	<b>341</b>
I. Allgemeines	341
II. Aufhebungstatbestände	344
1. § 124 Abs. 1 Nr. 1 ZPO (§ 124 Nr. 1 ZPO aF)	344
2. § 124 Abs. 1 Nr. 2 ZPO (§ 124 Nr. 2 ZPO aF)	347
3. § 124 Abs. 1 Nr. 3 ZPO (§ 124 Nr. 3 ZPO aF)	352
4. § 124 Abs. 1 Nr. 4 ZPO	353
5. § 124 Abs. 1 Nr. 5 ZPO (§ 120 Nr. 4 ZPO aF)	355
6. § 124 Abs. 2 ZPO	358
III. Wirkung der Aufhebung	358
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsbehelfe	359
<b>§ 16 Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren</b>	<b>361</b>
I. Allgemeines und Abgrenzung	361
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	364
1. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde	364
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	376
3. Beschwerdefrist; Einlegung nach Instanzende oder Rechtskraft	376
4. Beschwer und allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	378
5. Abhilfeentscheidung und Vorlage	379
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	381
1. Prüfungszeitpunkt	381
2. Prüfungsumfang	381
IV. Kosten der Beschwerdeinstanz	383
1. Gebühren und Streitwert	383
2. Kostenentscheidung im Beschwerdeverfahren?	384
3. Prozesskostenhilfe für das PKH-Beschwerdeverfahren?	385
V. Rechtsbehelfe gegen die Beschwerdeentscheidung	386
1. Die Rechtsbeschwerde	386
2. Gehörsrüge	386
3. Gegenvorstellung	387
<b>§ 17 Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe</b>	<b>387</b>
I. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivilsachen nach der EG-Richtlinie 8/2003	387
1. Grundsätze	387
2. Ausgehende Ersuchen, § 1077 ZPO	388

3. Eingehende Ersuchen, § 1078 ZPO	389
4. Antragstellung unmittelbar bei dem Prozessgericht	390
II. Anträge nach dem Haager Übereinkommen über den Zivilprozess vom 1.3.1954 (BGBl. II 576) und des Haager Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung v. 25.10.1980 (BGBl. 1990 II 207)	391
III. Fälle mit Auslandsbezug in Unterhaltssachen	391
IV. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof	392
V. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Menschenegerichtshof	393
<b>2. Teil. Beratungshilfe</b>	<b>395</b>
<b>§ 18 Allgemeines</b>	<b>395</b>
I. Funktion und Entwicklung der Beratungshilfe	395
II. Abgrenzung zur Prozesskostenhilfe	397
III. Personenkreis	402
IV. Übernahme- und Hinweispflichten	403
V. Statistik	405
<b>§ 19 Subjektive Voraussetzungen</b>	<b>408</b>
I. Bedürftigkeit	408
II. Prozesskostenvorschuss	408
III. Selbstverschuldete Mittellosigkeit	409
IV. Künftiges Vermögen und Kreditaufnahme	410
<b>§ 20 Objektive Voraussetzungen</b>	<b>410</b>
I. Wahrnehmung von Rechten	410
II. Erfolgsaussicht	412
III. Andere Hilfsmöglichkeiten	412
IV. Mutwilligkeit	419
V. Allgemeines Rechtsschutzinteresse	422
VI. Beratungshilfefähiges Rechtsgebiet	422
1. Grundsätzlich alle Rechtsgebiete	422
2. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	422
3. Verwaltungs- und Sozialrecht	423
4. Verfassungsrecht	423
5. Zusammenhangsfälle	423
6. Auslandsrechtsfälle	423
<b>§ 21 Umfang der Beratungshilfe</b>	<b>424</b>
I. Beratung und Vertretung	424
II. Erforderlichkeit der Vertretung	425
<b>§ 22 Bewilligungsverfahren</b>	<b>427</b>
I. Zuständigkeit	427
II. Antrag	428
III. Gewährungsformen	431
1. Hilfe durch das Amtsgericht (Rechtspfleger)	431
2. Erteilung eines Berechtigungsscheins	432
3. Direktzugang zum Rechtsanwalt	433
4. Anwaltliche Beratungsstellen	434
5. Rechtsbeistände	435
6. Anerkannte Stellen für Verbraucherinsolvenzberatung	435
7. Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	435
8. Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	435
9. Rentenberater	435
IV. Aufhebung der Beratungshilfe	435
V. Rechtsbehelfe	438
1. Gegen die Versagung der Beratungshilfe	438
2. Rechtsbehelf der Staatskasse gegen die Bewilligung der Beratungshilfe	440
3. Entscheidung	440



<b>§ 23 Gebühren und Vergütung</b> .....	441
I. Ansprüche gegen den Rechtssuchenden .....	441
II. Ansprüche gegen den Gegner .....	442
III. Ansprüche gegen die Landeskasse .....	444
1. Überblick .....	444
2. Beratungsgebühr .....	446
3. Geschäftsgebühr .....	447
4. Einigungs- und Erledigungsgebühr .....	448
5. Kumulation der Gebühren nach VV 2503 und 2508 RVG .....	449
6. Schuldenbereinigungsgebühr .....	449
7. Übergangsfälle .....	450
8. Auslagererstattung .....	450
9. Anspruchsverlust bei notwendiger Zweitberatung .....	452
10. Vorschussanspruch .....	452
11. Übergang von Ansprüchen .....	452
IV. Begriff der „Angelegenheit“ in der Beratungshilfe .....	453
1. Begriffsbestimmung .....	453
2. Einzelfälle (alphabetisch) .....	456
<b>§ 24 Kostenfestsetzungsverfahren</b> .....	460
I. Zuständigkeit .....	460
II. Antrag .....	460
III. Nachweis der Entstehung der Gebühren .....	460
IV. Umfang der Überprüfung im Festsetzungsverfahren .....	461
V. Rechtsbehelfe .....	462
Sachverzeichnis .....	465